



www.pfarre-gruenau-almtal.at

Gemeinsam unterwegs

Grünauer Pfarrblatt

Informationsblatt der Pfarre Grünau

März - April - Mai

Ausgabe 1 - 2015



Grablegung Christi, Pfarrkirche Grünau

Pfarrversammlung

Freitag, 27. Februar 2015
19.00 Uhr im Pfarrsaal
„Grünau soll leben“

Pfarrwallfahrt

Mittwoch, 27. Mai 2015
nach Klein-Mariazell und
Heiligenkreuz
07.30 Uhr Abfahrt am
Pfarrhofparkplatz

Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag
hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
uns uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude
das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist,
damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Tagesgebet zum Ostersonntag



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe Geschwister im Glauben an Jesus Christus,
das Wort Umkehr (griechisch: Metanoia) durchzieht das ganze Neue Testament. Jesu Wort an die Menschen heißt: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“. Umkehren, den Sinn auf Christus ausrichten, ist ein lebenslanger Prozess, weil wir um unsere menschlichen Schwächen und die geringe Glaubenskraft wissen.

Die kommende Fastenzeit ist für uns alle eine große Chance auf jene Dinge zu achten, die für ein lebendiges Christentum notwendig sind, wie sich bewusst Zeit nehmen für Zeiten der Stille, für einen meditativen Spaziergang, für Gebet und geistliche Lesung, für einen bewussten Dienst an den Mitmenschen. Umkehren heißt auch, sich von der gedankenlosen Art des Konsumierens zu lösen. Viele Mitmenschen nehmen sich für diese Zeit einiges vor. Ich bewundere so manche Fastenvorsätze, die auch konsequent eingehalten werden.

Um gut in die Fastenzeit zu starten, lade ich zum Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung ganz herzlich ein. Ein weiteres Angebot für alle sind die Mittwochsgottesdienste in der Fastenzeit, jeweils um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche und natürlich die Feier des Sonntags.

„Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“ Mit diesem Wort Jesu möchte ich euch zu einem erfüllten Christsein ermutigen.

So wünsche ich euch eine erfüllte Fastenzeit und ein Osterfest, das neuen Mut macht.

Euer P. Christoph Eisl

OSTERKOMMUNION

Kranken und älteren Menschen kann die Osterkommunion auch Zuhause gespendet werden. Wir bitten um telefonische Anmeldung bei P. Christoph unter 07616/8219.

Cursillofest am Pfingstmontag in Grünau

Vor über 40 Jahren habe ich im Kremsmünster Subiaco meinen Cursillo erlebt. Er hat mir für mein ganzes Leben Richtung und Halt gegeben.

Was ist der Cursillo?

Cursillo ist eine Christliche Bewegung, die in den Jahren um 1948 in Mallorca von einer Gruppe engagierter Christen ins Leben gerufen wurde. In den Pfingsttagen 1960 wurde der erste Cursillo in Wien abgehalten. Der Cursillo will die Bedeutung der Taufe bewusst machen sowie zur eucharistischen Gemeinschaft und zur Weitergabe des Glaubens führen. „Cursillo“ heißt kleiner Kurs und dauert drei volle Tage und wird von einem Team von Priestern und Laien begleitet. Der Cursillo will keine kirchliche Gruppierung neben schon bestehenden sein, sondern eine innerhalb der Kirche erlebbare Gemeinschaft bilden, die sich vom Geist Gottes getrieben weiß. Verschiedene Treffen sollen den Glauben wach halten. Ich kann mit Überzeugung dafür werben sich bei einem Cursillo anzumelden. Am Pfingstmontag besteht die Möglichkeit beim Gottesdienst um 10.00 Uhr den Geist der Mitglieder kennen zu lernen und auch Infomaterial mitzunehmen.

P. Christoph Eisl

Abschied von P. Leonhard Klinglmair



Am 27. Dezember 2014 verstarb P. Leonhard Klinglmair OSB im 80. Lebensjahr. Er war Benediktiner von Kremsmünster, Professor des Stiftsgymnasiums und bis Herbst 2014 Pfarrprovisor, vulgo „Berl-Pfarrer“ von Magdalaberg und Heiligenleithen.

August Klinglmair wurde am 4. Mai 1935 in Kirchham geboren, besuchte das Stiftsgymnasium Kremsmünster, studierte Philosophie, Theologie, Latein und Griechisch. Am 18. August 1958 legte er die ewige Profess ab und am 29. Juni 1959 wurde er zum Priester geweiht. 1960/61 war er Kooperator (Kaplan) in Grünau. Die Liebe zur Natur und sein besonderer Zugang zu Gott in der Schöpfung, zeichneten ihn aus. Die Fischerei und die Jagd gehörten bis zuletzt zu seinen Herzensanliegen.

Der Begräbnisgottesdienst und die anschließende Beisetzung am Klosterfriedhof fanden am Montag, 5. Jänner 2015, in Kremsmünster statt.



Ende der Depression ?!?

Gemeinschaft als Quelle der Kraft

von fr. Fabian Drack

Wenn wir in der Osternacht aus der Finsternis heraus das erste Mal nach einigen Wochen wieder das österliche *Halleluja* und das Lied *Der Heiland ist erstanden* anstimmen, dann ist nach der Fastenzeit und den Tagen der Karwoche wieder alles in bester Ordnung. Oder doch nicht?

Wenn man die Evangeliumsstelle des Ostersonntags (Joh. 20,1-18) aufmerksam liest, dann bemerkt man, dass es anfangs nicht Begeisterung war, welche die Frauen und die Jünger überfiel. Was sollten sie noch alles erleiden? Nicht genug, dass man ihren Heiland gefangen nahm und wie einen Verbrecher kreuzigte, jetzt hat man auch noch seinen Leichnam gestohlen! Und die Bibelstellen, welche uns in den darauf folgenden Wochen vor Augen gestellt werden, sind nicht wirklich besser. Immer wieder ein Aufflackern von Hoffnung und dann doch wieder der Rückschlag. Die Jünger und Jüngerinnen Jesu ziehen sich aus Angst in die eigenen vier Wände zurück (Joh. 20,19). Was diese damals erlebten würden wir wahrscheinlich in der heutigen Psychologie als *Depression* bezeichnen, also ein permanentes Gefühl von Niedergeschlagenheit, bedingt durch Hilflosigkeit. Hatten sie nicht alles auf diesen Jesus gesetzt? Ihm wertvolle Jahre ihres Lebens geopfert? Alle Höhen und Tiefen mit ihm durchgemacht, weil sie fest daran glaubten, dass das, was er sagte wirklich richtig war? Alles umsonst? Alles nur gelogen?

Man kann allerdings immer wieder lesen, dass sie sich gemeinsam versammelten, dass sie gemeinsam unterwegs waren – also eine *kollektive Depression*? Nicht nur, sondern auch ein sehr starkes Zeichen: diese schwierige Zeiten in der Gemeinschaft durchstehen. Somit ereignet sich auch Pfingsten (Apg. 2,1-11) nicht für jeden der Jünger einzeln, sondern im Kollektiv. Die Sendung des Geistes und die damit verbundene wirkliche

Auferstehung aus der Depression, um hinaus in die Welt zu gehen, betraf die gesamte Gruppe.

Was kann also Ostern unter diesem Gesichtspunkt für die heutige Situation der Kirche bedeuten? Vielfach kommt mir in unseren Pfarren und Gemeinschaften ebenfalls dieses Bild entgegen. Jahrhunderte lang gab es einen Pfarrer vor Ort. Dieser war die Bezugsperson für die Gemeinschaft, man konnte und kann sich nicht vorstellen ohne ihn zu sein. Was passiert in Zukunft, wenn es diese Dichte an Pfarrerstellen nicht mehr gibt, wie wir sie heute noch kennen? Geht es uns auch wie den Jüngern und Jüngerinnen, dass wir in eine Depression verfallen, in der man immer nur dann einen Lichtblick sieht, wenn doch wieder ein Priester sichtbar ist? Oder schaffen wir es dem anderen Vorbild der Jünger zu folgen – Kraft aus der Gemeinschaft zu schöpfen? Wir empfinden Niedergang und Scheitern schnell als schlecht und fragen nicht nach den positiven Seiten. Viele Heilige, wie etwa Benedikt von Nursia, sind oft gescheitert, doch immer wieder haben sie es geschafft aufzustehen, weil sie eine klare Vision vor Augen hatten.

Ich wünsche mir für die Zukunft eine Kirche, eine Pfarrgemeinde mit Visionen, die nicht immer nur mit Angst auf das leere Grab, den leeren Sessel des Pfarrers, blickt, sondern die sich aufmacht, diese Leerstellen zu füllen - nicht mit Hauptpersonen, sondern mit dem Geist der Gemeinschaft, der uns von Gott gegeben ist und mit dem wir aufrecht in die Zukunft gehen können.

Pilgerfahrt des Stiftes Kremsmünster und seiner Pfarren nach
Rom - Palestrina - Subiaco - Montecassino

Termin: 31. August - 5. September 2015

 | Stift Kremsmünster

Detailprogramm & Information:
Moser Reisen, Frau Sandra Rihā
A - 4010 Linz, Graben 18
Tel. + 43 (0)732 2240 - 23, rihā@moser.at
www.moser.at


Stockphoto.com/fotoVoyage

MOSER REISEN

Angebote im Stift Kremsmünster

Mehrwert Glaube: heute.glauben.leben

Die Veranstaltungsreihe „Mehrwert Glaube“ geht bereits in das siebte Jahr. Neben der Möglichkeit zur Beichte und Aussprache und der gemeinsamen Feier der Heiligen Messe, bietet das Stift interessante Vorträge. Beim gemütlichen Beisammensein soll auch die Begegnung über die Pfarrgrenzen hinaus gefördert werden.

Termine:

Freitag, 6. März: „Kirche, Klöster, Gesellschaft. Beobachtungen einer Soziologin“ - Dr. Isabella Jonveaux

Freitag, 27. März: „Helmut Obermayr liest das gesamte Matthäusevangelium“ mit musikalischer Gestaltung, 19.00 - 22.00 Uhr im Apostelzimmer

Freitag, 1. Mai: „Der neunte Tag“
Filmvorführung im Theatersaal

Ablauf:

ab 18.30 Uhr Beicht- und Aussprachemöglichkeit
19.00 Uhr Heilige Messe mit Predigt in der Michaelskapelle
20.00 Uhr Vortrag im Wintersaal
anschließend Agape im Kaisersaaltrakt

weitere Veranstaltungen im Stift Kremsmünster:

Samstag, 21. März, 10.00 Uhr Hochfest Heimgang unseres Heiligen Vaters Benedikt

Sonntag, 12. April, 14.00 Uhr Barmherzigkeitsfest

Nähere Infos und weitere Termine unter
www.stift-kremsmuenster.at



Benedikt von Nursia

Der Regelschreiber

Das von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr der Orden“ bietet die Gelegenheit, sich über den Orden der Benediktiner ein Bild zu verschaffen. Wer war ihr Gründer, Benedikt von Nursia überhaupt? War sein Leben eine reine Erfolgsgeschichte?



Benedikt wurde an der Schwelle vom 5. zum 6. Jahrhundert im umbrischenen Nursia geboren. Sein Studium absolvierte er in Rom. Von dort verabschiedete er sich allerdings bald, da er durch den dortigen Lebenswandel seine Seele in Gefahr sah. Der Rückzug aus dem geschäftigen Treiben der Zeit, um sich auf Gott zu konzentrieren war auch für Benedikt der Grundimpuls für sein Mönchtum. So lebte er drei Jahre in einer Höhle bei Subiaco, östlich von Rom.

Als die Mönche von Vicovaro auf ihn aufmerksam wurden, baten sie ihn, ihr Abt zu werden. Doch der junge Benedikt war ihnen zu streng. Sie lehnten sich gegen ihn auf und wollten ihn schließlich vergiften. Darum wird der heilige Benedikt oft mit einem zerbrochenen Kelch gezeigt, aus dem ein Schlangenkopf ragt. Traurig verließ Benedikt diese Gemeinschaft wieder. Er war gescheitert und ging wieder zurück in seine geliebte Einsamkeit.

Immer wieder war er auch dort inneren und äußeren Anfechtungen ausgesetzt und so zog er schließlich mit einigen Mönchen auf den Monte Cassino zwischen Rom und Neapel. Dort gründete er das Kloster im Jahr 529. Für dieses schrieb Benedikt auch seine bekannte Regel, die sich durch das gute Maß und die Barmherzigkeit auszeichnet. Dabei spielte sicherlich die Erfahrung seines eigenen Scheiterns eine große Rolle. Er starb wahrscheinlich an einem 21. März um das Jahr 547 im Kreis seiner Brüder, in seinem Kloster.

Bereits 577 wurde Montecassino von den Langobarden zerstört und die Mönche Benedikts flohen nach Rom. Dort verbreitete sich der Ruhm Benedikts und seine Regel vor allem durch Papst Gregor den Großen (604), welcher eine Lebensbeschreibung von Benedikt verfasste und damit das Mönchtum im Sinne Benedikts förderte.

BUCHTIPP: Michael Puzicha, Benedikt von Nursia begegnen, Paulinus Verlag



Erstkommunion 2015: Jesus - Brot des Lebens



Foto: Irmgard Herndl

Dieses Motto begleitet heuer 25 Kinder mit ihren Tischmüttern Frau Stummer und Frau Stadler, Frau Holzinger und Frau Schoiswohl, Frau Buchegger und Frau Hauer, Frau Kuntner und Frau Kramesberger, Frau Graef und Frau Kefer bei der Vorbereitung auf die **Erstkommunion am 26. April 2015**. Die Kinder freuen sich schon sehr.

Den **Vorstellungsgottesdienst** der Erstkommunionkinder feiern wir am Sonntag, **8. März 2015** um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend werden die Kinder selbstgebackene Brötchen verkaufen. Der Erlös kommt dem PARA NINOS Projekt von Pater Klaus zugute.

1. Reihe, vorne von links: Robin Hauer, Florian Berger, Theresa Kefer, Tristan Weidinger
2. Reihe, von links: Lilly Kuntner, Emma Brucker, Timo Weidinger, David Graef, Anna Merschitzka, Sarah Länglacher
3. Reihe, von links: Leon Buchegger, Elisabeth Stadler, Laurenz Schoiswohl, Elias Auinger, Bruno Raberger, Anna Bieregger
4. Reihe, von links: Julian Hüthmayr, Lili Schachinger, Tobias Heikenwälder, Mandy Mizelli, Max Kaltenbäck, Sebastian Stummer, Nina Weissensteiner, Johannes Holzinger
- nicht am Bild: Lea Kramesberger

STERNSINGEN
Wir setzen Zeichen.



VERGELT'S GOTT

Bei der Dreikönigsaktion in unserer Pfarre wurden heuer fast **EUR 7.000** gesammelt. Ihre Spenden setzen dort an, wo Not herrscht und wenden das Leben der Menschen zum Besseren.

Es war eine besonders große Freude, dass heuer so viele Sternsinger, jung und alt, für den guten Zweck unterwegs waren. Ein großer Dank gilt den Sternsingern, Spendern und allen, die mit ihrer Einladung zum Essen für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Besonders herzlich möchten wir uns zudem bei Familie Doris und Robert Ettinger für die Organisation und das großartige Engagement bedanken.



Theresa Kefer zeichnete ihre Sternsingergruppe



Katholische Jungschar

Unsere Heimstunden finden alle zwei Wochen jeweils samstags von **16.00 bis 18.00 Uhr** im Jugendraum statt:

- Samstag, 28. Februar 2015
- Samstag, 14. März 2015
- Samstag, 28. März 2015
- Samstag, 11. April 2015
- Samstag, 25. April 2015
- Samstag, 9. Mai 2015
- Samstag, 23. Mai 2015

Wir freuen uns auf neue Gesichter!



Anbetungstag, Besinnliches, kfb

Anbetungstag der Pfarre Grünau

Montag, 23. März 2015

08.00 Uhr Hl. Messe und
Aussetzung des Allerheiligsten

Anbetungsstunden:

09.00 - 10.00 Uhr: Stadln
10.00 - 11.00 Uhr: Almegg, Kronawettau
11.00 - 12.00 Uhr: Kinder
12.00 - 14.00 Uhr: Stille Anbetung
14.00 - 15.00 Uhr: Almsee
15.00 - 16.00 Uhr: Lahn
16.00 - 17.00 Uhr: Weiherdorf
17.00 - 18.00 Uhr: Ort Grünau

19.00 Uhr: Feierlicher Schlussgottesdienst

Eine große Kraft steckt in diesem Tag. Wenn wir uns darauf einlassen, entdecken wir gemeinsam die Kostbarkeiten unseres Glaubens.



Gebetsgemeinschaft

DAS GEBET IST MEINE ERSTE NAHRUNG.

Mutter Theresa von Kalkutta

jeden **Dienstag** von 8.00 - 16.00 Uhr
Stille Eucharistische Anbetung im Gebetsraum

jeden **Montag** um 16.30 Uhr (Sommerzeit:
19.00 Uhr) *Rosenkranzgebet im Gebetsraum*

12. April 2015 Barmherzigkeitssonntag:
15.00 Uhr *Gebetsstunde im Gebetsraum*

Wir freuen uns auf das gemeinsame Gebet!

Eine Rose für die Welt

Am Montag, **2. März 2015**, findet um **19.00 Uhr** im **Pfarrheim** das nächste Treffen der Rosenkranzgemeinschaft statt. Alle, die gerne mit uns beten möchten, sind herzlich willkommen!



Familienfasttag, 27. Februar 2015 teilen spendet zukunft

Ihr Familienfasttagsopfer erbitten wir am 2. Fastensonntag nach den Gottesdiensten. Gerne können Spenden auch auf das Spendenkonto IBAN AT86 6000 0000 0125 0000 überwiesen werden. Spenden zur Aktion Familienfasttag sind steuerlich absetzbar.

Fastensuppenessen, 1. März 2015

Am 2. Fastensonntag lädt die kfb im Anschluss an die Gottesdienste herzlich zum Suppenessen in den Pfarrsaal ein. Die gegebenen Spenden kommen ebenfalls der Aktion Familienfasttag zu gute.



Weltgebetstag der Frauen,

6. März 2015

Ich - Für Euch - Versteht Ihr? - Jesus

Wir feiern den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen heuer am **Freitag, 6. März 2015**, um **19.00 Uhr** in **St. Konrad**.

Bildungstag, 18. März 2015

Die kfb lädt am Mittwoch, 18. März 2015, um 19.00 Uhr herzlich zum Bildungstag im Pfarrheim Vorchdorf ein. Es referiert Margit Haft zum Thema: Erinnerungen - die Zeit in mir.

Zutaten für 4 Portionen:

- 2 EL Olivenöl
- 4 St. Schalotten
- 400 g Weißkraut
- je 1 gelbe, rote und grüne Paprikaschote
- 1/2 Stange Lauch, 1 Petersilienwurzel
- 2-3 Knoblauchzehen
- 1 Stange Zitronengras, 1/2 Chilischote
- 2 L Gemüsefond (Wurzelgemüse, Pfefferkörner, Zwiebel, Wachholderbeeren, Lorbeerblatt)
- 1/2 EL Tomatenmark
- 1 EL Paprikapulver edelsüß
- 1 EL Sojasauce
- 1-2 EL Maisstärke
- Kümmel ganz, Salz





25. Februar, 19.00 Uhr, Bücherei Scharnstein

Gebete, die Halt geben - Das Buch der Psalmen
Immer wieder wird erzählt, dass Jesus sich zum Gebet zurückzieht: Sein letzter Schrei ist ein Psalm. Von der Klage über die Bitte zu Vertrauensäußerungen und jubelnden Lobpreis wollen die Psalmen auch für uns Gebetsschule sein.

18. März, 19.00 Uhr, Pfarrsaal Grünau

Befreiung, die Zukunft eröffnet - Das Buch Exodus
Gott steht auf der Seite der Geknechteten und Unterdrückten und will die Freiheit und Lebensfülle für alle Menschen: Er führt uns heraus ins Weite und macht unsere Finsternis hell.

Kostenbeitrag: € 12,00

BENEFIZKONZERT KBW

Der Spendenerlös des Benefizkonzerts beträgt EUR 957. Ein herzliches Dankeschön dafür!

AHNLSONNTAG, 12. APRIL 2015

Die kfb Grünau bietet auch heuer wieder am „Weißen Sonntag“ nach den Gottesdiensten selbst gebackene „Godnkipferl“ zum Verkauf an.



SOLL I? TRAU'DI!

Gemeinsam stricken schafft Solidarität!



Foto: Caritas Linz

An die Nadeln, fertig, los! Stricken und helfen: Die Caritas in Oberösterreich will ein wärmendes Zeichen der Solidarität setzen und ruft deshalb alle Handarbeits-Begeisterten zur Mithilfe beim Stricken von Patchwork-Decken auf. Ob gestrickt oder gehäkelt: Benötigt werden Quadrate – 20 x 20 Zentimeter groß, Muster und Farbe sind egal. Wichtig ist, dass die Fäden vernäht sind und die verwendete Wolle auch gewaschen werden kann. Bei uns in der Pfarre kann man diese Quadrate bis 1.10.2015 bei Frau Ilse Teich, Schindelbachstraße 26 abgeben.

Caritas-Haussammlung im April 2015



Als Botschafterinnen und Botschafter der tätigen Nächstenliebe machen sich im April 27 Ehrenamtliche unserer Pfarre auf den Weg, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Das Geld, das Sie spenden, wird ausschließlich für Projekte in Oberösterreich verwendet. 10% der gesammelten Spenden bleiben in unserer Pfarre um in Notfällen rasch helfen zu können.

PFARRWALLFAHRT

Mittwoch, 27. Mai 2015
nach Klein-Mariazell und Heiligenkreuz (NÖ)

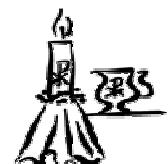
07.30 Uhr Abfahrt am Pfarrhofparkplatz

Anmeldung bei Katharina Trautwein,
persönlich oder telefonisch unter 8221

TAUFEN

Nina Kaltenböck, Scharnstein

Luca Kurt Johann Kratschmann
Grünau, Kalkofenstraße 14



Pascal Sternberger, Linz

Raphael Steinkogler, Scharnstein

Hannes Reittinger-Hubmer, Scharnstein

John Alfred Carle, Grünau, Göschlseben 8

Sebastian Dutzler, Scharnstein

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten.

Wir beten für unsere VERSTORBENEN

Drack Josefine 91. Lj.

Leitinger Franziska 82. Lj.

Staudinger Theresia 94. Lj.

Steinmaurer Brigitte 92. Lj.

Dr. Hoffellner Kurt 86. Lj.



FASTENZEIT 2015

Geänderte Gottesdienstzeiten

Mittwochs jeweils um 08.30 Uhr

Kreuzwegandachten

Donnerstags jeweils um 18.30 Uhr

FEBRUAR

Mittwoch, 18. Februar: ASCHERMITTWOCH

19.00 Uhr Abendmesse mit Aschenauflegung

Sonntag, 22. Februar: 1. FASTENSONNTAG

Freitag, 27. Februar: Familienfasttag

19.00 Uhr Pfarrversammlung im Pfarrsaal

MÄRZ

Sonntag, 1. März: 2. FASTENSONNTAG

nach den Gottesdiensten Fastensuppe im Pfarrsaal

Freitag, 6. März: Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 8. März: 3. FASTENSONNTAG

09.30 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 11. März: 19.00 Uhr Abend der Sehnsucht in der Pfarrkirche Scharnstein

Sonntag, 15. März: 4. FASTENSONNTAG - LAETARE

Dienstag, 17. März: 19.00 Uhr Bußfeier

Mittwoch, 18. März: 19.00 Uhr Meditation mit Sr. Ilse im Gebetsraum

Samstag, 21. März: 19.00 Uhr Vorabendmesse und Sendungsfeier der Caritas HaussammlerInnen

Sonntag, 22. März: 5. FASTENSONNTAG

Montag, 23. März: ANBETUNGSTAG

Freitag, 27. März: 19.30 Uhr Einkehrabend mit Diakon Christoph Mittermair aus Pettenbach im Pfarrheim

HEILIGE WOCHE - OSTERN 2015

Sonntag, 29. März: PALMSONNTAG

07.30 Uhr Hl. Messe

09.15 Uhr Palmweihe auf dem Gemeindeplatz, Prozession in die Pfarrkirche und Hl. Messe

APRIL

Donnerstag, 2. April: GRÜNDONNERSTAG

19.30 Uhr Abendmahlfeier anschl. Ölbergwache

Freitag, 3. April: KARFREITAG

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 4. April: KARSAMSTAG - OSTERNACHT

14.00 Uhr Anbetungsstunde

20.00 Uhr Feier der Osternacht - Speisenweihe
Bitte Kerzen mit Tropfenfänger mitbringen.

Sonntag, 5. April: OSTERSONNTAG -

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

07.30 Uhr Hl. Messe mit Speisenweihe

09.30 Uhr Osterhochamt mit Speisenweihe

Montag, 6. April: OSTERMONTAG

07.30 Uhr Emausgang, 09.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12. April: Weißer Sonntag - „Ahnsonntag“

Sonntag, 19. April: 09.30 Uhr Rotkreuz-Gottesdienst

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag 07.30 Uhr und 09.30 Uhr Hl. Messe

Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse

Montag bis Mittwoch, Freitag 07.30 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr

Kinderwortgottesdienste

22. Februar 2015

12. April 2015

31. Mai 2015

jeweils um 09.30 Uhr im Gebetsraum

Mittwoch, 22. April: 19.00 Uhr Meditation mit Sr. Ilse im Gebetsraum

Sonntag, 26. April: Erstkommunion

09.15 Uhr Festzug vom Gemeindeplatz in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst

Freitag, 1. Mai: STAATSFEIERTAG

09.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 2. Mai

19.00 Uhr Sendungsfeier der Firmlinge und Agape

Samstag, 9. Mai: 19.00 Uhr Floriani-Messe

Sonntag, 10. Mai: Muttertag

Montag, 11. Mai: 1. BITTTAG

07.30 Uhr Bittprozession zum Jakobsbrunnen und dort Hl. Messe

Dienstag, 12. Mai: 2. BITTTAG

19.00 Uhr Bittprozession zum Marienheim und dort Hl. Messe

Mittwoch, 13. Mai: 3. BITTTAG

19.00 Uhr Bitt- und Fatimaprozession zur Steinwand und dort Hl. Messe

DONNERSTAG, 14. MAI: HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

KIRCHWEIHFEST: 09.00 Uhr Festgottesdienst anschließend Pfarrfest, keine Frühmesse!

Sonntag, 24. Mai: HOCHFEST PFINGSTEN

Montag, 25. Mai: PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr Festgottesdienst der Cursillobewegung

Mittwoch, 27. Mai: Pfarrwallfahrt nach Kleinmariazell

Sonntag, 31. Mai: DREIFALTIGKEITSSONNTAG

MAIANDACHTEN 2015

jeweils um 19.30 Uhr

Freitag, 1. Mai Pfarrkirche

Montag, 4. Mai Wanderruh

Mittwoch, 6. Mai Moar-Kapelle

Freitag, 8. Mai Pfarrkirche

Montag, 11. Mai Jakobsbrunnen-Kapelle

Freitag, 15. Mai Pfarrkirche

Montag, 18. Mai Heitzerbauern-Kapelle

Mittwoch, 20. Mai Enzenbachmühle

Freitag, 22. Mai Schindlbach-Kapelle

Mittwoch, 27. Mai Sperrermann-Kapelle

Freitag, 29. Mai Almsee-Kapelle

I m p r e s s u m

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarre Grünau im Almtal, Kirchenplatz 3, 4645 Grünau im Almtal, vertreten durch P. Christoph Eisl
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Hersteller: druck.at, Leobersdorf
Verlagsort: 4645 Grünau im Almtal
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Grünau im Almtal. Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.
Redaktionsschluss Pfarrblatt Nr. 2/15: **10. Mai 2015**

